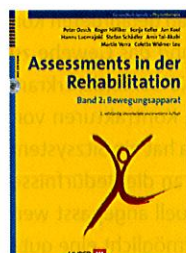


Gesichts und die Fazialisparese. Beiden Aspekten ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Mit einer Studie zur Evaluation eines interdisziplinären Therapieansatzes nach dem F.O.T.T.-Konzept beschließen die Autoren das Buch. Das Ergebnis zeigt, dass die Arbeit im interdisziplinären Team ein dynamischer Prozess ist, der nicht auf der Grundlage einmal entwickelter Methoden stagnieren sollte. Wichtig sind neue klinische Erfahrungen und empirische Forschungsergebnisse, die zur Modifikation und Neuentwicklung von Interventionsansätzen beitragen.

Fazit > Das beste Buch ersetzt keinesfalls einen Fortbildungskurs bei den entsprechenden Instrukto- ren. Dieses Werk ist aber eine große Bereicherung für Physio- und Ergotherapeu- ten, Logopäden, Pflegenden, Ärzte und alle Mitarbeiter des interdisziplinären Reha- Teams, die mit Patienten mit Schluckstörun- gen arbeiten.

Anja Kuhnke, MSc,
Physiotherapeutin aus Nehren

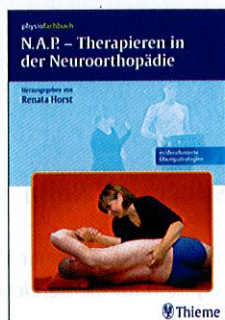


P. Oesch et al.:
Assessments in der Rehabilitation.
Bd. 2: Bewegungs-
apparat, m. CD-ROM.
2., überarb. u. erw.
Auflage,
Huber Verlag, Bern 2011.
29,95 €.

Therapieerfolge nachweisen können >

Assessments sind hilfreich, um die Wirkung von Therapien messen zu können und Erfolge zu belegen. Sie dienen aber auch als Grund- lage, um mit anderen Berufsgruppen zu kom- munizieren. Aus diesen Gründen nutzen Lehr- kräfte und Dozenten das Buch von Peter Oesch zu Recht in der Ausbildung von Physio- und Ergotherapeuten.

Blättert man den Band zum ersten Mal durch, so wirken die vielen wissenschaftlichen Fachbegriffe und Messwerte möglicherweise abschreckend. Doch es lohnt sich, einen zwei- ten Blick hineinzuworfen: Einzelne Tests kön- nen gut aufgefunden und schnell erfasst wer- den. Die Autoren haben jedes Assessment anhand eines Fotos dargestellt und beschrei- ben es dann kurz und leicht verständlich. So erhält der Leser einen präzisen Überblick. Wer



Renata Horst
(Hrsg.):
**N.A.P. –
Therapien
in der Neuro-
orthopädie.**
Thieme Verlag,
Stuttgart 2011.
49,90 €.

Motorische Strategien im Alltag fördern >

Die Neuromuskuläre Arthroosäre Plastizität (N.A.P.) bildet eine Brücke zwi- schen der Neurologie und Orthopädie. Hinter ihr verbergen sich verschiedene Inhalte, beispielsweise wie man Bewegun- gen plant und Strategien entwickelt, wie man Handlungsfähigkeiten fördert, Feed- forward und Feedback timed, aber auch Begriffe wie die Plastizität. Renata Horst führt den Leser ausführlich in die N.A.P. ein und beschreibt diese als integrativen, neuro- orthopädischen Therapieprozess. Es wird schnell klar, dass der Therapeut in diesem Therapieprozess primär beobachtet und analysiert und den Patienten unterstützt, der Patient jedoch der „Macher“ ist. Er soll aus sich selbst heraus seine Ressourcen aktivieren und seine Fähigkeiten zielgerich- tet nutzen.

Herausgeberin und Autoren steigen über den Therapieprozess und das Clinical Reasoning in den praktischen Teil ein. Sie erläu- tern kurz die Prinzipien von N.A.P., um dann anschaulich an verschiedenen Beispielen

Neuroorthopädische Übungsstrategien und vor allem Eigenübungen darzustellen. Sehr gut gefällt mir, dass auch die kranioman- dibuläre Region und die Schlucktherapie thematisiert werden.

Die letzten beiden Kapitel umfassen Themen wie die Prävention und Rehabili- tation, Grundlagen der Aus- und Weiterbil- dung, Forschungsnachweise sowie die Evi- denz und internationale Bedeutung von N.A.P. Die Kapitel zeigen, dass das Heraus- geber-Autoren-Team auf eine evidenzba- sierte Praxis Wert legt und sein Wissen und seine Erfahrungen qualitätsgesichert an interessierte Kollegen in Fortbildungen wei- tergeben möchte.

Fazit > Dies ist ein detailliertes und außer- ordentlich wichtiges Buch für jeden Physio- therapeuten. Es ermöglicht ihm, den rich- tigen Zeitpunkt für Hands-on und -off zu erkennen und je nach Fähigkeit auf evi- denzbasierter Grundlage zu therapieren. Außer- dem hilft es, die eigene Arbeit zu reflektie- ren. Die Praxisbeispiele und Übungsstrate- gien bieten zahlreiche neue Ideen für die therapeutische Arbeit und lassen sich gut in individuelle Patientenkontexte umsetzen.



Vicky Oertel, BHealth (NL),
Physiotherapeutin aus
Wiesbaden

sich für die wissenschaftliche Herangehens- weise und die Bewertung der Assessments interessiert, findet in der Einleitung und im Glossar zahlreiche Informationen. Hier wer- den wissenschaftliche Begriffe und Mess- verfahren verständlich erklärt. Eine weitere Stärke des Buchs ist, dass die Autoren die „Praktikabilität der Assessments“ zum Bei- spiel nach dem benötigten Zeitaufwand und den anfallenden Kosten beleuchten.

Neben Assessments zur Winkel- oder Kraft- messung enthält das Buch auch Testmetho- den, mit denen Alltagsaktivitäten und die Schmerz Wahrnehmung gemessen werden

können. Die notwendigen Formulare und Fragebögen zum Ausdrucken für die Arbeit in der Praxis sind auf der beiliegenden CD-ROM zu finden.

Fazit > Neun Physiotherapeuten ist es gelun- gen, ein praxisorientiertes Lehrbuch und Nach- schlagewerk herauszugeben. Es eignet sich, um im Praxisalltag und in der Ausbildung einen schnellen Überblick über verschiedene Assessments zu bekommen. Wissenschaftlich interessierten Physio- und Ergotherapeuten bietet es auch viele Hintergrundinformationen.

Ina Maria Koetz,
Diplom-Physiotherapeutin (FH) aus Osnabrück